

Mystik vom Mittelalter bis zur Moderne

Zeit: Fr 14-16h	Raum: GA 04/714	Beginn: 17.10.08	VSPL: bis 16.10.08	
Dipl.-Theol. Aurica Nutt	Sprechstd.: Fr 12-13h	Raum: GA 6/144	Tel.: 32-22204	
BA: Modul III	MA: - - -	MEd: - - -	Diplom: ja	Veranstaltungs- Nr. 020 041

Mystik stellt ein Phänomen dar, das bis heute in vielen Religionen und historischen Epochen zu beobachten ist. Frauen und Männer schildern ihre Erfahrungen, die in den theistischen Religionen als Gottesbegegnung gedeutet werden, in zahlreichen Zeugnissen.

In diesem Seminar wird anhand ausgewählter Personen der Kirchengeschichte ein genaueres Verständnis dessen erarbeitet, welche Gestalt die mystische Erfahrung besitzen kann und inwiefern sie darin vom jeweiligen historischen Kontext beeinflusst ist. Aber nicht nur christliche Mystikerinnen und Mystiker sollen von Interesse sein, sondern auch VertreterInnen aus Judentum und Islam. Im historischen und interreligiösen Vergleich sowie in geschlechtsspezifischer Perspektive wird also nach Kontinuitäten und Veränderungen des Phänomens Mystik gefragt und anhand dieses Themas in die Kirchengeschichte eingeführt.

Das Seminar enthält einen propädeutischen Anteil. Es findet auch an der Universität Dortmund statt (donnerstags 14-16h), dort allerdings ohne die Propädeutik.

Literaturhinweise:

 werden in der Veranstaltung bekannt gegeben
